

EN VERLAG BERLIN

denen fich auch I Baukelbild des Irrfin pahi nieder. ie iein Herzichlag an göpfung von ihm is

ahimantel von fich me fturmt. Ein Mann rie - mintte. Ras n und dann -: inte nicht eher da 1611

nd und ringsum wus en fam dumpfes, dre mie der Boden um fühlte, daß er im Heigen murde. Das 1 Ufrikaner

porsichtig einige wenn enegate Juffuff in M n oblag. Da war is toten Spahis ließ. D ür sich bebalten. B ür sich behalten. ild hatte Juffuff no ihn in die Tat um m porhin ein eingig

dig, das Objekt lein 10 den Augen laffes ertvolle Beute. ehe Subner über rampfes hinmeg me

Rorper eine groß! Babe robufte Ra , Bender: gerade #

gte Subner und bel "Musgerechnet ncher, Werner und

en gelcheben, Sübnet

ugen, und gitternd

ippen, als die bei ot im Sande liegen g ein Bierter; jedficht, aus dem die Di ie Es war 3bn D er auf por Angit # das Geficht Hilbm

ner wollte mit gefo tie, Hübner", iprad' g aufgelpart: gib d

"Riel 3ch habe feit por zwei Jahren

iel nahm — das d Albacher, Werner ren foll er!" d) vor Raferei.

ige Erregung Hibbi Dann ben Bejehl & f warf Juffuff auf n führte er die Bie

gu einer naben Gif mes Bebet perrich at dumpf und fam! icht, als er fich in , den Juffuff für

poll erfennend, m ber fleine Trupp regate Juffuff mit nem unendlich gree

Reter von dem Ort tohnendem Fluch

ider; martet hierl e dem zurüdreiten es mar immerhin m Sande gurudge digen hund. läßt # e verenden, menn einem Gnabenat! rüdlaffen, hätte tell viel au feige für ?

übner aus dem 60 ß herüberhallte, pro nander. Fred Mal

(Fortfegung folgl

fe im Main. Taunus Rreis immer in Biesbaben aner-Hazeiger s. d. Riaingau Raingau Teitung Flörsheimer Anzwiärsheim beschlassen. je Frauenicule zu Beilbach gelfarm Ronrab Mente in

Angelgen tofton die G-gespaltene Bobitgeile ober deren Raum 12 Pjent.
Raum 30 Blennig. Der Bezugspreis beträgt 86 Pjennig obne Tideerlou.

Rummer 28

Dienstag, den 7. Märg 1933

37. Jahrgang

Die Märzrevolution

Ericheint - Dienstage, Donnerstage, Samstage (mit illufte Beilage) Drud'u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung Heinrich Dreisbach, Mörnbeim a M., Schulftraße Teleson No 60 Bodich-estonto 18867 Franciunt

Ein flares Ergebnis,

Die nach der Rationalversammlung wichtigsie Bahl im Racheriegsdeutschland ist vorüber. Wie sehr das deutsche Bolt von der Bedeutung des 5. März durchdrungen war, geht aus ber außerordentlich ftarten Beteiligung hervor, Die die hochfte jemals bei uns erlebte mar. Die nationale Regierung hat fich zum Rampf gestellt und einen flaren, übermaltigenden Sieg davongetragen. Wenn nicht alles täuscht, werden wir nach diesem Ergebnis nicht fo bald wieder zu einer Reichstagswahl zu schreiten brauchen. Richts vermag den Erfolg zu verfleinern, den die beiden wurde; bebeutet fie doch nicht weniger als 44 vom hundert bes gesamten deutschen Boltes. Gelbit bem in den alten pardeimaßigen und parlamentarifden Unichauungen verftridten Bolitifer anderer Garbe wird es allmählich flar, bag bier in ber Lat etwas geschehen ift, bas über bie Barteifchabione weit hinausgeht, daß wir es mit einer geradegu elementaren Bewegung gu tun haben, beren Durchbruch nichts anderes als eine nationale Revolution bedeutet. Es fonnen unmöglich nur etwa negative Krafte fein, die eine folde Boltserbebung hervorrufen, die fast die Sälfte aller erwachfenen deutschen Manner mit sich reißen. Dies festzustellen ist Bflicht der Objektivität. Zu dieser Folgerung kommt selbst die "Frankfurter Zeitung", die gewiß der Regierung in keiner Weile nahesteht. Das Blatt ichreibt:

"Die Frage, die von der Regierung mit diesen Wahlen dem Bolte gestellt worden ift, hat eine gang unmisperstandliche Antwort ersahren: Das Kabinett der nationalen Kongentration hat bas Bertrauen. Der Reichstangler hat as Recht, diefes Ergebnis im wefentlichen ber von ihm geichaffenen Bartei gugufchreiben." Rachbem bas Blatt bann die Berantwortung betont, die auf der Regierung laftet. fahrt es fort: "Die nationalsozialistische Bewegung hat auf dem legalen Wege die Macht übernommen. Sin nsoem legalen Wege die Macht übernommen. Sinn-los wäre es, die Folgerungen aus diesen Tatsachen nicht ziehen zu wollen. Die Regierung besigt die Mojori-tät und nichts sleht ihr im Wege, an die politische Arbeit zu gehen." In einem Artikel der volksparteilichen "Frankfur-ter Nachrichten" heißt es u. a.: "Das deutsche Bolk hat klar und unzweideutig seine Entscheidung zugunsten der Regie-rung Sitter-Baven gestellt. Es hieße eine lächerliche Bo-gel-Strauß-Politik treiben, wenn man versuchen wollte, diesen Erfolg zu verkleinern."

Botum den am 30. Januar gescholstenen Bund bestätigt.
Der Sieg ber Mationalieriellen ift auchererbentlich. Mit Der Sieg ber Rationaljogialiften ift außerordentlich. 17 Millionen Bablern find die Rationallogialiften von heute an nicht mehr allein nur die ft art fte, sondern die ausichtaggebende Bartei in Deutschland. Die Rampffront Schwarzweißrot hat ebenfalls Geminne zu erzielen permocht. Der Kampffront mag ebenfo wie den Rationalfogialiften vor allem ber Buftrom aus bem Lager ber Richt mahler zugute gefommen fein." Rachdem bas Blatt feftgeftellt hat, baf bie Sogialbemofraten daß die Sogialdemofraten verhältnismäßig gut abgeschnitten haben, mährend die Kommunisten schwer geschlagen seien, sährt es sort: "Als Ziel des Wahltampses hat die Regierung die Erringung bon 51 Brogent für die hinter ihr fiebenden Gruppen proflamiert. Diefes Biel ift erreicht morden. Freilich, man wird nicht ohne weiteres bas foalitionspolitide Bedenfen früherer Jahre auf die heutige Lage anwenden tonnen. Die Macht der Nationalsozialisten und ihr Wille, die Führung an fich gu reißen, find fo groß und durch das neue Bahlergebnis noch fo geftäret worden, daß man mit blo-Ben Abditionen nicht weiterkommt. Die Borgange in Ham-burg beweisen am besten, daß auf jedem Gebiet der Poli-tif schlagartig vollendete Tatsachen geschaffen werden kön-nen, die das politische Gesicht Deutschlands weiter in natio-naliazialistischem Sinne zu verstehen nerwägen Liebt man nalfogialiftifchem Sinne zu verandern permogen. Bieht man noch die Ergebnisse der preußischen Landtagswahlen beran, so ergibt sich als unumstößliche Tatsache, das Deutschland in poller Ruba und Ordenstellen Aufgeber voller Rube und Ordnung eine Repolution poll-

Im Lager der Regierungsparteten, besonders aber bei den Nationalsozialisten, herrscht Sieges und Triumphstimmung, und das Ergednis berechtigt sie dazu. Im "Angriss" heißt es: "Der nationalsozialistische Erfolg übersteigt die Phantostiliken Bertrellungen inchesendere wenn man bephantastischen Borstellungen, insbesondere, wenn man be-bentt, daß wir diesen Wahlkamps zum erstenmal nicht in ber Opposition durchsühren konnten, sondern als Regierungspartei antreten mußten. Wenn wir trogbem fo ungebeure Erfolge erzielen tonnten in einer Beit in ber Die Regierung im Intereffe bes nationalen Bieberaufbaues auch zu unpopularen Magnahmen gezwungen war, fo beweilt dies, daß das deutsche Bolf grundlos und planfos nicht den Oppositionsparteien nachläuft, jondern daß es ein feines feines Empfinden dafür hat, ob es gut regiert wird ober ichkecht. Es hat zu dem Bolfskanzler Adolf hitler ein gläubiges Bertrauen gefunden. Dieses Bertrauen allein schon wird den Wiederaufbau des Reiches und die Wiederbelebung unferer Birtschaft in außerordentlichem Raße

Run bantet alle Gott" überichreiben bie "Syamburger Nachrichten" den Artikel, in dem fie das Ergebnis der Reichstagswahl besprechen. Die nationale Wehrheit im deutschen Reichstag, fahrt bas Blatt bann u. a. fort, ift gefichert Der Rubhandel hort auf, die Rompromiffe haben ein Ende. Wir tonnen jest endlich ftart regiert wer-ben. "Rube por dem Bartamentarismus" fündigt auch der "Frantische Kurier" auf einige Zeit hinaus an. Der Reichstag merbe die Regierung arbeiten laffen.

Mit den politischen Folgen beschäftigt fich u. a. die Ullsteinsche "Montagspost". Sie schreibt: "Reine der beiben Barteien, die setzt die Regierung bilben, hat selbstandig eine Mehrheit der Wähler für fich gewonnen. Beide Barteien werden beshalb auch fünftig gemein am operieren, fo bag ber Regierungsblod aus Nationalfogialiften, Deutschnationalen und bem ihnen angeschloffenen Stahlhelm gur Bilbung und Aufrechterhaltung einer Barlamentsarbeit zusammenarbeiten wird. Für die Reichspolitik insgesamt ergibt fich, daß der Rurs der Reichsregierung aud) gegenüber ben Banbern einen ftarten Rudhalt barin gefundei bat, bag bie Banerifche Bolts. partei einen Stimmenrudgang zu verzeichnen

Gegen die Befürchtungen einer tyrannischen Anwendung der Macht wendet sich Alfred Kosenberg im "Böltlichen Beobachter", in dem er schreibt: "Adolf Hiller will teine Egran er ei über Deutschland aufrichten, wie es heute noch nick Arrecchiefen glauben an mill pickt eine polisierende viele Irregeleitete glauben, er will nicht eine volksfremde Herrenschicht herrschen lassen, jondern erreichen, das das Bolt selbst die Notwendigkeit seines Handelns begreift, daß es innerlich und freiwillig mit uns geht und in eiferner, bewußter Entichloffenheit um feine Freiheit tampft und alle feine Illufionen von fich wirft."

Die Lage nach der Wahl

hifter bei hindenburg. — Baldige Einberufung des Reichstags. - Ein Ermächtigungsgeseh.

Berlin, 6. Marg.

In Rreifen, die der Reichsregierung nabestehen, bezeichnet man den Ausgang der Wahlschlacht naturgemäß als einen großen Erfolg ber nationalen Bewegung, ber in erster Linic ber Arbeit bes Reichstabinetts und im befonberen ber Berfonlichfeit bes Reichstanglers gu verbanten ift.

Bon maßgebenber Stelle wird mit Rachbrud barauf bingewiesen, bag fich an ber Bufammenfegung ber Regierung nichts anbern wird. Das entspricht bem, was von führenben Mitgliedern bes Reichstabinetts icon por ber 2Bahl erflärt morben ift.

Reichefangler Sitter ift Montag mittag vom Reichsprafidenten empfangen worden, um über das Wahlergebnis Bericht zu erstatten. Das Reichstabinett trat Montag nicht mehr zu einer Sigung gufammen, es bleibt vielmehr bei ber für Dienstag angesetten Rabinettofigung. Bor biefer mirb noch eine befondere Minifterbeiprechung ftattfinden. Ob ein Aufruf, in dem die Reichsregierung gur Bahl Stellung nimmt, heraustommt, ift noch nicht befannt.

Muf der Tagesordnung der Kabinetissihung fteht felbftverftandlich por aftem eine Beiprechung des Musgangs ber Bablen und der Konfequengen, die fich daraus fur die Beurteilung der politischen Lage ergeben,

Daneben werden bann noch diejenigen Fragen behandelt, die ursprünglich ichon für die Kabinetisberatung in Aussicht genommen waren. Es handelt fich babei um land. mirtichaftliche Fragen, Die Ginfuhrtontingente und die Bewirtichaftung ber Dele und Gette, Gine außenpolitiichen; es ist aber, angesichts der Bichtigfeit, die die Aufenpolitit im Mugenblid hat, angunehmen, daß auch diefe Fragen erörtert merben.

Man rechnet in politischen Preifen bestimmt damit, das lowohl der Reichstag wie auch der Candtag lobald wie möglid, in etwa 14 Tagen bis drei Wochen, einberufen werben, und daß die Regierung ein Ermächtigungsgeset forbern

Diefes Ermachtigungsgefet foll nach Möglichkeit auch faffungsandernd fein. Benn in ber Deffentlichkeit ververfaffungsanbernb fein. diebentlich von einer Borlage über

eine Menderung der Reichsfarben

gesprochen wird, fo tann bemgegenüber festgestellt werden, bag die Reicheregierung sich mit diefer Frage noch nicht beid aftigt bat

Die Breugentlage hinfällig

Bas die Preußenfrage anbetrifft, fo ift man in Areisen, die der Reichsregierung nahrstehen, der Auffassung, daß durch die Wahl die Preußenklage praktisch hinfallig gewor-

da der Candiag felbstverftändlich bald eine reguläre Regierung bilden wird,

und angefichts einer ordnungsmäßigen Minifterprafidentenwahl die Klage feinerlei Bedeutung mehr hat. Es dürfte die Frage lein, ob der Staatsgerichtshof dann lediglich die rein Berhandlungen meiterführen formalredtlichen

Rundfuntvorfrag über die neue Cage.

Bur Lage nach ber Reichstagswahl fpricht auf Beranlaffung der Reichsregierung der Reichspressecht. Ministe-rialdirektor Funt, am Dienstag, 7. März, von 19,30 bis 20 Uhr. Der Bortrag wird über alle beutschen Rundsuntsender verbreitet merben.

Der neue Reichstag

Rad bem vorläufigen Gefamtergebnis

	Sige	bioher
NEDNY	288	196
Cozialbemofraten	119	121
Rommunisten	81	100
3entrum	73	70
Schwarzweißrot	52	52
Bagerifche Boltspartei	19	20
Staatspartei	6	2
Burttembg. Bauernound	1	
Gefamtzahl:	647	584

Bahlbeteiligung 88,5 Prozent

Auf die miteinander verbundenen Liften ber Deutschen oBlispartei, bes Chriftlich-Sozialen Bolisbienftes, ber Denis iden Bauernpariei und ber Dentich-Sannoveraner entfielen insgefamt 8 Manbate.

Dienstag wird es fich vermutlich enticheiben, ob ber neue Reichstag, abgesehen von der Eröffnungssitzung in der Garnisontirche in Botsbam, feine weiteren Arbeitstagungen in dem Egergierhaus "Banger Stall" wird abhalten fonnen. Es hut den Anschein, als ob die Ansichten der Sachverständigen, die über die Möglickeiten der Durchführung dieses Projektes befragt wurden, auseinandergingen. Einige der Sachverständigen scheinen das Exerdierhaus für technisch ungeeignet zu

Was den Termin des Zusammentritts des Reichstages anlangt, jo fteht neben bem 1. April, bem Geburtstag Biomards, ber 22. Darg, ber Geburtstag Raifer Bilhelms I., im Borbergrunde.

hatenfreugfahnen au Rathaufern

Berlin, 6. Marg.

Muf oielen Rathäufern und anderen öffentlichen Gebauden wurden am Montag morgen durch Rationalsazialisten Hatenfreuzschnen gehist, so in Altona, Dessau, Duisdurg, Essen, Chemnig, Kassel, Weimar, Mannhelm, Karlsruhe, Freiburg, Kaiserslautern und in vielen anderen Städten. Jum Teil wurde von den Bürgermeistern Einspruch erhoben. Auch auf dem Karlsruher Schlog mehte ble Sitterfahne.

Gin Berbot Badens

Karlsruhe, 6. März. Das Staatsministerium hat durch Vermittlung des Innenministeriums an sämtliche Staats-behörden einen Funtspruch erlassen, wonach die Beslaggung ftaatlicher Dienstgebaude mit Barteifahnen verboten ift. Bo eine Beflaggung mit Barteifahnen bereits erfolgt fei, mußten die Parteifahnen entfernt berden

Der neue Preußenlandtag

Mehrheit ASDUP.—Kampsfront auch in Preußen.

Berlin, 6. Marg.

Auch die Reuwahlen zum preußischen Candlag erbrachten eine Mehrheit der beiden Gruppen ASDUP. und Rampifront Schwarzweifrot. Der neue Candtag wird fich wie folgt zusammensehen (in Klammern die bisherigen Mandatszahlen):

or a parieta and a		
NSDUD.	211	(162
Soțialdemofraten	80	(93
Kommunisten	63	(57
3entrum	68	(67
Schwarzweifrot	43	(31
Deutidie Boltspartei	3	(7)
Chrifflichfoziale	1	(2
Staatspartei	1	(1)
Deutidy-Hannoveraner	1	(1)

Die Wahlbeteiligung betrug in Breufen 88,9 vom Sun-bert. Der neue Landtag wirb 474 Abgeordnete gab-Ien gegen 423 bisber.

Dapen preußischer Minifterprafident?

Bie in preußischen parlamentarischen Kreiser verlau-tet, darf als sicher angenommen werben, daß der preußische Landtag nach feiner tonstituierenden Sigung die Neumahl eines Ministerprafidenten auf die Tagesordnung fetjen mird. Die Regierungsparteien, Rationalfogialiften und Rampffront Schwarzweißrot, verfügen nunmehr im preußischen Barlament über die erforberliche Mehrheit, die ahne weiteres imftande ift, den Randidaten biefer Dehrheit gum Dinisterprösidenten au möblen.

in Brengen!

hifche Breffedienst mitteilt, hat für das preugifche Minifterium Bolfsbildung, Ruft, anläglich ie ber übermaltigende Wahlfieg eutschland bedeute, verfügt, daß ebenden Schulen Breugens am er Unterricht ausfallt.

aufen gegen Sitler?

atarg. Der Boligeibericht melbet: 3m 2fren murben zwei Rellner, Die fich fiber bie er Ermorbung des Reichstanglers unterhielten sezugliche Berabrebungen getroffen hatten, per-

Die Odweiger Reife Offo Braune

Berlin, 6. Darg. Bie. im Runbfunt befanntgegeben wurde, bat Otto Braun Die ichweigerifche Grenge aberfchritten-Bu biefem Borgang hort man von ihm nabestehenber Geite, bah ber langjabrige preugifche Ministerprafibent mit feiner feit etwa funt Jahren fcwer gelabmten Gattin jeweils im Mary einen Ruraufenthalt in Ascona gu verbringen pflegt. Geit Jahresfrift bedient er fich babei ftatt wie früher eines Rollftubls bes von ihm felbst gesteuerten Rleinautos. Er molle bis gur Einberufung bes Reichstages in ber Gomeig perbleiben.

Berdoppelung der Gier: und Rafegotte

Berlin, 6, Mary. 3m Reichsanzeiger ericheint eine Berordnung des Reichslinangminiftere und Reichsminiftere für Ernahrung und Candwirtichaft, durch bie ber autonome Joll für Gier von 30 auf 70 und für hartfaje von 30 auf 60 Mart je Doppelgeniner erhöht wird.

Gleichzeitig mirb ber Reichsminifter ber Finangen ermachtigt, Die Cinfuhr von 30 000 Doppelgentner Sartfafe gum Bollfag von 30 Mart auch noch nach der allgemenen Rafezollerhöhung zuzulaffen.

Siffer und Gowiefunion

Reichoregierung wlinicht freundichaftliche Begiebungen.

Berfin, 6. Mary.

Besonberes Intereffe finbet bie Frage, wie fich bas Berhaltnis der deutichen Reichsregierung ju Cowjetrugland ge-ftalten wird. Bie die "Boffische Zeitung" wiffen will,

legt auch bie jegige Reichoregierung wie alle ibre Borgangerinnen Bert barauf, ben Ronner neit Rugland ju erhalten. Man darf wohl annehmen, baf Litwinow bei feinem jungften Befuche beim beutiden Augenminifter fich von ber Rontinnierlichleit ber beutiden Mugenpolitif auch nach Diejer Richtung bin bat überzeugen fonnen.

3m Bahlfampfe find Reben mit innenpolitifden Bielsehungen gehalten worben, bie ein ungunftiges Echo in Mos-tau gefunden haben. Es ist zu erwarten, meint die Boffifche Beitung", bag nach bem Babltampf bie beutiche Regierung ben Berfuch unternehmen wird, Marzuftellen, baf ber ruffifche Bolichewismus eine innere Angelegenheit bes ruffifchen Ctantes ift, mit bem Deutschland freundschaftliche Beziehungen haben und behalten mill.

Goldausfuhrverbot in USA.

Regierungsfontrolle fiber bie Goldvorrate. - Bantfeiertag bis Donnerstag.

Wafbington, 6. Marz.

(Rachbr. perb.)

Die ernfte Bantentrife in USA, bat ben Brafibenten Roofevelt veranlagt, gleich nach Hebernahme feines Amtes eine Prollamation ju erlaffen, burd bie ber Bundesregierung bie abfolnte Rontrolle über bie Goldvorrate ber Ration gegeben wirb. Die Brollamation eetlatt ferner ein Ausfahrperbot für Golb und Gilber und verbietet bas Bereitstellen von Gold für auständische Rechnung. Angerbem gibt fie ben Bundesbehörden die Ermachtigung, jur Amsgabe von Clearing-Soufe-Bertifilaten, Das Samftern von Mungen und anberen Babrungsmitteln wird verboten. Schlieblich wird ein nationaler Bantfeiertag bis Donnerstag erliart.

Der indische Götze.

Roman von Muny v. Banhuns.

Satte biefe mirflich bie Wahrheit gesprochen, als fie

fagte, fie gabe nur bas Miniaturbilb auf ber Schranftur gestreichelt, ober mar bas eine Ausrebe? Aber fo ichnell und unhörbar mare bas Schloß bes Schränfchens boch un-

möglich ju öffnen gewesen, und augerbem machte bie Dame

Sie wollte dem Onfel lieber gar nichts von ihrem Mig-trauen mitteilen, benn sie hatte plötlich das sichere Gefühl, sonst ein Unrecht gegen Frau Kummer zu begehen.

"Co, so", sagte eben Friedrich Romstedt, "also nur Liane und die Riesendame von oben waren zugegen dei der Schahbergung. Im —". Er versant in Grübeln. "Eine dumme Geschichte mit mosteriösem Einschlag," brummte er dann ärgerlich. "Zedensalls bin ich doffür, wir frühstüden erst

Und fo wurde es auch gemacht. Aber nur Friedrich Rom-ftebt aft mit gutem Appetit, feine Frau fammerte unaufhör-

lich, mabiend Liane blag und ftill nur ein Tägeben Tee

Gie icham .. fich entjeglich, bag bie Tante nicht bavor gu-

einen fo mobihabenben gediegenen Ginbrud.

und beginnen banach mit ber Gucherei."

Goldffandard für Dollar nicht aufgehoben

Die vom Brafident Roofevelt proflamierte Ausfuhrfperre für Edelmetalle und die llebertragung ber Goldtontrolle auf die Bundesregierung ftellt praftilch, jum minbeften norläufig, ben Uebergang ber USA. jur Goldternmab.

Bon den guftandigen Stellen wird jedoch nachdrudlich darauf hingewiesen, daß der Goldstandard für den Dollat nicht aufgehoben fei. Jur die Aufrechterhaltung des Jah-tungsverkehrs dienen die von der Clearing-House-Bereinigung Rewnort jeht herausgegebenen Bertifitate,

Allerdings ift noch nicht vollig geflart, ob die Zertifitate Umlaufmöglichteiten im gangen Bundesgebiet erhalten merben. Die Banten haben fich feboch in fast allen Staaten auf Die Berausgabe von Bertifitaten eingerichtet. Mit Sonder-genehmigung bes Schahamtes fonnen

einige Banten ihre Schalter geöffnet halten auch mat-rend der Dauer der Moratoriums, die bis einschliefilich Donnerstag für die gefamte Union gelfen, und in Newyorfer Bantfreijen wird angenommen, daß hiervon weitgebender Gebeuuch gemacht werden durfte. Die Gijeften- und Warenmartte werden durch die Proflamation nicht dirett

Burgermeifter Cermat geftorben

Miami, 6. März. Der Bürgermeister von Chicago, Cermaf, der bei dem Revolveratientat auf Präsident Koosevelt ichwer verlett worden war, ift im Krantenhaus gestorben Cermat war megen feiner energifchen Befampfung bee Berbrechermefens in der bereuchtigtften Stadt ber Belt, Chicago, befannt geworden Bon der Unterwelt murbe er gehaßt, und es ist gar nicht von der Hand zu weisen, daß das Attental eigentlich ihm gegolten bat.

Revolte im Lowentafig

Ein aufregender Borfall im Birtus Rrone.

Runden, 6. Marg. In einer Borftellung Des Birtne Krone ereignete fich ein aufregender Borfall, ber um ein

Spaar zu einem großen Unglud geführt hatte.

Bei der Durchsührung der großen Löwendressur durch den Tierlehrer Klose siel plöhlich ein Löwe, der sich ichon immer durch seine ausgerordentliche Wildheit bemerkbar ge-

macht hatte, einen anderen Lowen an, Es entitand fofort eine wilde Rauferei, in die fich nun auch die übrigen zwölf Tiere hineinfturgten. Bald war die gange Urena nur noch ein unentwirrbarer Anauel ineinander verbiffener Raubtierleiber und der Jirfus drobnte von dem Gebrull und Jauchen der Tiere. Mis der Tierlehrer filofe verfuchte, die Diere auseinanderzubringen, wurde er felbit in gefährlicher Weise angegriffen, und nur feiner augerordentlichen Kalt-btütigkeit und Entschloffenheit ift es zu danken, daß er fic bie Angreifer vom Ceibe halten und die Tiere nach unt nach aus der Arena hinaustreiben fonnte

Eine ungeheure Erregung hatte fich bes Bublitums bemachtigt, die fich erft legte, als Rlofe die Dreffur abgebro ben hatte und fich unwerleit wieder zeigen tonnte,

Lette Meldungen

Bayern erwägt Landiagsauflöfung

Bei ergebnislojen Berhandlungen mit der ASDAP.

Münden, 7. Mars. Bie verlautet, wird ber baperifche Ministerrat heute gufammentreten, um fich mit der durch den Musgang ber Reichstagewahlen für Bapern geschaffenen Lage gu befaf-

In politischen maßgebenden ftreifen wird die Möglich feit einer Auflojung des baperifchen Candtages für den Jall ins Muge gefaßt, daß die Berhandlungen über die Regierungsbildung in Banern zwischen der ASDAB, und der Banerischen Bolfspartei nicht zu einem Erfolge führen

Rudtritt der badifchen Regierung gefordert

Karlsruhe, 7. März.

Der Gauleiter der NSDAP. Badens, Abg, Köhler, hal an die badische Staatsregierung einen Brief gerichtet, in dem angesichts der durch die Wahlen neichallenen Situation

im Reich der fofortige Rudtrift der badifchen Regieremiteliten : 3. 3 und die Bildung einer neuen Regierung unfer nationin großen Beita fozialiftifcher Jührung erwartet wird.

Much Gadfen will hitterregierung

Dresden, 6. März, "Der Freiheitsfampf" nennt das worten. gebnis der Reichstagswahl das "Todesurteil" für den sollten. ichen Landtag. "Bit erwarten," so schreibt das Blatt, dumeder die freiwillige Auflösung des Landtsverlief bier in ziden Rücktritt der sächsischen Regierung, oder, wenn einigen Wahlple wisse Stellen nicht freiwillig wollen, ein unverzigswar von Wahlt Eingreifen des Reiches. Sachsen will ebenie zu sehen. Auch in hie feben. Auch in hie feben. Auch in hie Moren gau bereits am Ruber ist."

Deffenregierung fordert Neuwahl in Florsheim a

Sofortige Candingseinberufung verlangt.

Umtlich wird mitgefeilt: 3m hinblid auf das Ergete famb in Empfa der Reichstagswahl hat die hessische Staatsregierung wie immer in so den Candtagspräsidenten das Ersuchen nach sosotilder Sand waren Sinderusung des Candtages gerichtet mit dem Antrag den sonnten, war Ausställung des Candtages und sosotilge Andersumung langt. Man ris Neuwahlen.

Für den Fall der erneuten Ablehnung des Antra dauerte über ein Eandtag hat sich die Regierung entschossen, auf Erdie Schnellpresse eines von der Regierung in die Wege geseiteten Bolt Extrablatter aus de gehrens (Artifel 24 Absas 2 der bestieben Bersassung Arbeit auch nicht von sich aus unverzüglich die Ausschlang und Reuwahl ihre Ertrablatt, begubtiges berbeimigberen beweiten und Reuwahl ihre Ertrablatt, begubtiges berbeimigberen beweiten berbeimigberen ven sich aus unverzüglich die Auflösung und Reuwahl 20,9, bei der L Landtages herbeizusühren, damit entsprechend ihrer pB0,9, bei der L derholt öffentlich zum Ausdruck gebrachten Ansicht so zu ligt hätten, de wie möglich auf versassungsmäßiger Grundlage die Keltrozent bei der bildung der Regierung des Volksstaates Hessen volkzortagswahl, beiher Alles Menschen

Satentrengfahne auf bem Landtagsgebande beite Bille ich

In den frühen Morgenstunden war eine ichwargrotoauch bas Publit bene Sahne auf bem Quifenplay por bem Landtagsgebaufe finbe bis gur ? verbrannt morben. Muf bem Landtagsgebaude fe wir mit jeber n wurde die Hatenfreugfahne gehift. Much wurde verfucht des Mabirefulto Minifter Leufchner porzubringen, boch verhinderte Polizei bas Einbringen.

Tokales

Aldreheim am Main, ben 7. Marg 195

Borfrübling

3ft ber Bann bes Binters enbgültig gebrachen? blefen ersten Margtagen scheint ab und zu eine mat frahlende Conne vom blauen Simmel herunter; wo Strablen verweilen, ba ichmilgt ber Schnee, ba loft fich ! Eis. Run mochten wir bet Tage an ben Frubling glau! und bei Racht an ben Binter - boch überzeugenbet jebenfalls biefe icone Sprace ber Toge, bie einen P frubling vorzaubern, bem wir uns gern und freudig die ben!

Coon horen wir die munteren, ichmagenben Ctare, als erfte Beimfehrer aufdeinenb, wieber forgentos in Tag hineinplaubern. Schmelgend tont ber Amfel Lieb hoben Zweigen. Es ift ein Frühlingslied. — Und ba Sonne icon icheint, haben unfere Bante an Wegen ! in Anlagen wieder bie erften, bantbaren Gafte. Die al Leute und die gang Rieinen sammeln sich bier, die einen spesundenen Reit beschanlichen Ruben, die anderen jum Spiel. Aus die berechtigt. Gon alen und jungen Angen leuchtet ber Glaube an ben Frührals 81,5 Prozer und ber immige Tag leicht ber und der sonnige Tag spricht fein Ja bagu. Es ift D frühling.

Milbere Lufte ftreichen fiber bie Lande. Bie ich wird es bauern, und ber lette Schnec ichmilgt und lagt ! braumen Boben frei gur Sonne ichquen? Dber taufchen uns in unferen Erwartungen, tommt noch einmal ein 90 fall in ben Winter? Get es, wie es wolle: wir wollen ! bes Borfrühlings freuen, ben uns ber Mary brochte, wollen feine Gonne fuchen - vielleicht fallt Licht und Frei auch in fo viele Bergen, bie nun wieber glauben und hoff

-r. Ein mertwürdiges Datum: 3. 3. 33. hatten am Freitag in ber verfloffenen Boche, Die Briefe, wir an Diefem Tage empfingen, trugen auf ber Frein

"Wo luchen wir nun nach bem Ausreiger?" jagie Friedrich Romftebt ratios. Seine Frau, bie, je langer bas Guden mabrie, befte auf

"Run tommen bie Bimmer ber Mabden und Lianet Jimmer an bie Reihe." Che Friedrich Romftedt, bem ber Born wie eine heiße

geregter geworben, erwiderte raich:

Belle gu Ropf flieg, nur eimas entgegnen fonnte, fprach "Ich mochte Dich bitten, Tante, querft mein Bimmer #

unter uchen." "Natürlich," nidte Frau Fernande, es fann Dir doch nur baran liegen, jeden Berbacht zu entfraften." Liane antwortete mit einem ichmerzlichen, abwesenden Waren 4065 Ber

Lacheln. Gie fühlte, es hatte fich loeben eine hobe Mauer, Bablrecht ausgei die fich niemals mehr völlig nieberreißen ließ, zwischen ihrer Tante und ihr erhoben. Friedrich Romftedt padte feine Frau faft grob am Arm- 1a Dit Sinber

Er fand, fie trieb bas Spiel benn boch ju meit. "Wenn Du Liane beleidigit, beleidigft Du mich."

Liane fagte fanft und traurig: "Lieber Ontel Friedrich, die Worte, die Tante Fernande gesprochen, tonnen boch nicht mehr ungescheben gemacht werben, nun ift's ichon beller, ich ---

Sie fodte, und bann brach boch plotilich bie Emporung Sa Rabitaler 9 in ihr burd, und fie vollenbete erregteren, lauteren Tones? "Run ift's icon beffer, ich unterwerfe mich ber Sausjuchung

Friedrich Romftedt nidte Beifall.
"Go ift's recht, nur nicht immer fanftes Lamm fpielen 12 Deutsche San Manche Menschen tonnen bas durchaus nicht vertragen."

Wanche Menschen können das durchaus nicht dertragen.
Er warf seiner Frau einen bezeichnenden Blid zu.
Frau Fernande war doch slücktig zusammengezuckt. Sie glaubte ja eigentlich nicht daran, Liane könne das Schmudtück genommen haben, aber schließlich Ordnung mußte seine Wei der lehten Wenn alles durchjucht wurde, weshalb wollte man at ren hier in Flöre Lianes Tür vorbeigehen, wodurch sollte ihr eine Ausnahme dusgestellte Stim ftellung eingeräumt werden. Es sag gar sein Grund bast haben abgegeben

(Fortfeinung folgt.)

und bas nächite mir bann noch Boterlande aus

bie Wogen ber

en Boltstempel

Abends war bie Darmftadt, 6. Mars bie Menidemme

Bei ber am gefunbenen waren 4065 Pie Bahlrecht ausg

1 Nation. S. 2 Sogialbem

3 Kommunif 4 Deutsche 3 5 Rompifron 7 Deutsche L

8 Chriftl, fog 9 Deutsche S 10 Deutsche P

12 Deutich-Sa Ungilltig Bei ber am 6

> Rationali Sogialben Rommuni

Deutsche Deutschna Raditaler Intereffen Deutsche ? Deutiche &

Christl. 10 Deutsch- Si Schidialso Aleinha Reichspar Deutsches

Bauern Bollsred 14 18 Gozialifti Deutsche Ungültig

Bei ber am 5.

Rat : Sos 3

Sozialbemo Rommunijti

Breugifche 3 Rampifront

Deutsche Bo Chriftt. fos

rödge Seat, fie zu verdächtigen. Die eigene Tante! 2851 beichmust fam fie fich vor. Taufend Gebanken ichofor ihr durch ben Kopf, befagten fic damit, berauszubringen, mo be: fleine Goge geblieben fein tonne. Aber fie erfpahte feinen Lichtblid. Gie war doch Zeuge gewesen, wie die Tante den Götzen in das Schreibtischschaften eingeschlossen, sie und Frau tumne. Aber wie es möglich gewesen, das Schmudstüd in der Zeit zwischen dem Spätnachmittag gestern und dem frühen Morgen heute zu stehlen, das blied ihr ein Rätjel. Sie hatte gesehen, wie Frau Kummers Hand sich von der Schrönkschentur löste, doch das genügte nicht, die Tame zu verböchtigen

herzen angerichtet hatten.

Er lächelte Liane gutig an. Romm, fleines blondes Mabchen, fpielen mir Delettip."

Der gute Ontel, immer war er bemuht, ihr über Rummerniffe hinwegzuhelfen. Wenn er nicht ein fo lieber Menfch gewesen mare, bunn batte fie auch wohl langit ihr Bunbel geschnurt, um irgendmo bei fremben Leuten unterzus

Janach es. Zunächst starrten brei Augenpaare noch einmal längere Zeit in das völlig leere Schränken, als ethoffte man, der Götze könne sich vorhin nur verstedt haben, und inzwischen zur Vernunft gekommen sein. Dann suchte man den Schreidtisch seich seich seich und die Umgebung desselben ab, und schliehlich wird jedes Mödelstüd eingehend durchköbert. Die Kommode, das Glasschränken, der fleine Bücherschaft. Man sichte soger die Kalberungen des Soss und der Stüdie fühlte fogar die Bolfterungen bes Cofas und der Stuble ab, und ichaute unter die Mobel. Dann marb ber Teppich

Schlafzlinemer nochmals einer genauen und eingehenden Prülung unterzogen, aber auch hier fand sich feine Spur des Schmucktüdes. Reben der eisernen Kassette lag noch so, wie Fernande Romstedt es gestern liegen gelassen, das lichtblau gesütterte Ebenholzkäsinden, das dem kleinen Götzen als Wohnung gebient.

Enblid mar Friedrich Romftebt mit bem Frühftuden

fertig. "Alfo, Herrichaften, bas Spiel fann beginnen, fangen wir an ju fuchen!" Er ichlug absichtlich einen leichten Ton an, Lianes blaffes Gesichten machte ihm Gorge. Er begriff, was die

Born erfüllte ihn über Fernande, bie, trofbem fie auch ihre guten Seiten hatte, jumeilen Worte jagte und Dinge tat, die ihre Mitmenichen aufs bitterfte verlegen mußten.

Liane gab bas Lächeln ichattenhaft gurud.

"Ich ichlage nor, wir beginnen mit ben Rachforichungen Empirezimmer folbft," fagte ber Sausberr und fo gechan es.

jusammengerollt und die Borhänge geschüttelt, aber bas Geschent des Kaisers von Solo blieb verschwunden. Schließlich wurde die eiserne Kassette in Frau Fernandes

hitterregierung

iheitstampf" nennt das worten. "Todesurteil" für den fo fo fdyreibt bas Blatt, A

erujung verlangt.

lain, den 7. Marg 198

endgultig gebrochen? ab und zu eine war immel herunter; wo fi r Schnee, ba loft fich b an den Frühling glaub boch überzeugenber er Tage, die einen B is gern und freudig

1, ichmagenben Stare, wieber forgenlos in ont ber Amfel Lieb ingslied. — Und ba

bie Lande. Wie lot nee ichmilgt und lagt auen? Dber taufden nt noch einmal ein 99 s wolle: wir wollen 4 ber Mary brachte, dit fallt Licht und Frei ieder glauben und hoff m: 3. 3. 33. hatten ! Woche, Die Briefe,

n Ausreiger?" fagte chen mabrie, besto auf.

rugen auf ber Freims

Mabden und Lianes Born wie eine heiße gegnen fonnte, fprach

ierft mein Bimmer 3#

be, es fann Dir boch entfraften." en ließ, zwijchen ihrer

nu fast grob am Arm-h zu weit. igst Du mich."

, die Tante Fernande ungeichehen gemacht

löttlich bie Emporung eren, lauteren Tones? mich ber Sausfuchung

anftes Lamm fpielen-

s nicht vertragen." nenden Blid gu. gujammengezudt, Gle ie fonne das Schmud-Ordnung mußte fein-

Fortiegung folgt.)

ben Boltstempel 3. 3. 33, und wenn wir es ganz raffiniert in der badischen Regieranstellten: 3. 3. 3. 3. Ein solcher Tag wiederholt sich nur Regierung unter nationin großen Zeitabschnitten. Das lehte Mal war es am 2. 2.,22. und bas nachite Mal wird es erft am 4. 4. 44 fein. Merben wir bann noch leben und wie wird es bann in unserem Baterlande aussehen? Riemand fann diese Frage beant-

Der Wahl-Sonntag

lo schreibt das Blatt, bie in Floresbeim überaus ruhig und friedlich. Außer Regierung, oder, wenn einigen Wahlptalaten der Rechtsgruppen und des Jentrums sollen, ein unverzügliswar von Wahlretlame, im starten Gegensch zu früher, nichts. Sachsen will ebenso zu sehen. Auch Flaggen waren hier taum wahrzunehmen. Aur in Preußen und im Rober Andrang zu den Wahllotalen war groß, ein Beweis, daß in Preußen der Ruher der Ruher boch gingen. bie Wogen der Politit troh aller äußerer Ruhe hoch gingen. Abends war die Spannung auf den Ausgang der Wahl bier proerf Neutwahl in Klörsheim auf dem Siedepunkt angelangt. Da das Ausgaben der Bahl bier fablen ber Stimmen weit über 2 Stunden in Unfpruch nahm, taute fid por unferem Drudereigebaube in ber Coulftrage Darmstadt, 6. Märzdie Menschemmenge, um das Mahlresultat gleich aus erster Hindisch auf das Ergebeichmer Auch in Supfang nehmen zu sonnen. Zeitweise war nur siche Staatsregierung wie immer in solden Fallen — mit dem achtigen Allotria bei ichtet mit dem Antrag den kanten und beschen nach sosotiage Anderaumung den kanten der Sand waren. Als die ersten Ertrablätter ausgegeben werden kanten dem Antrag den kanten, war die Spanmang auf dem Hohern der sond waren. Als die ersten Ertrablätter ausgegeben werden songt. Man rih sich die Zettel gegenseitig aus der Hand. Es die Echnellpresse auf "Bolt" sie und wei Personen dauernd Wege gesetzeten Bolt Extrablätter austeilten. Katürstig ging es dei der Habe die Echnellpresse auf "Bolt" sie und wei Personen dauernd Wege gesetzeten Bolt Extrablätter austeilten. Katürstig ging es dei der Habe die Echnellpresse auf "Bolt" sie und wei Personen dauernd bei ber hessischen Anschlaft, daß dei der Keichstagswahl in Flörsbeim sich in entsprechen ührer wo.9. dei der Landstagswahl sie Prozent der Bahter deteigebrachten Ansicht so re sigt dassen bei der Reichstagswahl, den er Mahler der Landstagswahl, beißen. Wei diesen nur Südwert und selbst der Dersonen dem Enndtagsgebände der Feichen uns dei der nächten Weiler nicht aus. Bir mar eine schwarzeilsauch das Publisum, desonders die Jagendlichen, eiwas mehr vor dem Landsagsgebände son Publisum, desonders die Jagendlichen, eiwas mehr vor dem Landsagsgebände son Webler nur wöglichen Beschleunigung die Berlindung in Luch wurde versieden und beschlen ist elebsterständlich. Darmftadt, 6. Mars Die Menichenmenge, um bas Babirefultat gleich aus erfter t. Auch wurde versucht, des Mabiresultates betreiben, ist seldstwerständlich.

Bei ber am 5. Marg 1933, in Glorsheim a. DR. ftatt. gefunbenen

Reithstags-Wahl

Wahlrecht ausgeübt, also 89,3 Prozent. Es entfielen auf

1 Ration. Soz. D. Arb. P. (Hitler) 2 Sozialbemokratische Partei Deutschlands 3 Kommunistische Partei Deutschlands 4 Deutsche Zentrumspartei 5 Kampsiront Schwarz-weißerot 7 Deutsche Bolkspartei 8 Christl. soz. Bolksdienst (evang. Beweg.) 9 Deutsche Sauernpartei 10 Deutsche Bauernpartei 12 Deutsche Bauernpartei 12 Deutsche Sannoversche Partei 13 Ungültig	Stimmen 929 395 805 1346 46 10 22 12
3ujammen	67 3632

Banle an Wegen b Bei der am 6. November 1932 hier in Flörsheim statts in sich hier, die einen Pheignbenen Reichstagswahl waren 4055 Personen wahl-zum Spiel. Aus die berechtigt. Von ihrem Wahlrecht machten 3312 Gebrauch, e Glaube an den Frühlicklich 81,5 Prozent. Ergebnis: Ja dazu. Es ist W 1 Nationalsoz. D. Arbeiterpart (Hitser)

1 2 3 4 5 6a 7 8 9 9a 9b 10 13 14 18 27 Un	Interesseng, d. Kleinrenin, u. Instgeschäd. Deutsche Bollspartei Deutsche Staatspartei Christl. sozialer Bollsdienst (Ev. Bew.) Deutsch Hannoversche Partei Schicklasgemeinsch. Deutscher Erwerbslosen Kleinhandel u. Gewerbe (Erweslstront)	490 383 951 1365 24 3 1 18 10 10 2 2 3 4 4 4 1

Zusammen 3312

Bei der am 5. Marg 1933, in Florsheim ftattgefundenen

Landings - Wahl

erglichen, abwesenden waren 4065 Personen wahlberechtigt. 3816 haben ihr

Sagiregt ausgeübt, allo 89,9 Prozent.	
1 Rat. Sos. Deutide Arh - Rart (Sitter)	901
au Din Dindenburg für ein nation Rrougen	32
- Continemotratiide Bartei Doutistands	398
Nommunitiide Partei Deutichlanda	789
* Preuginge Zentrumspartei	1341
3 Rampifront Schmarz-main-rat	38
Ju Rabitaler Mittelftanb	1
Deutiche Boltspartei	9
Chriftl. fog Bolfsbienit (Engng Bamegung) 24
- Ceurime Staatspartei	6
- Cullus Mannandriche Mastai	
Ungültig Patiet	77
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	mark m

Zusammen 3616 Ordnung mußte sein. Bei der letten Landtagswahl am 24. April 1932, was eihr eine Ausnahmer ausgestellte Stimmscheine nicht mitgezählt). Stimmen haben abgegeben 3241 Berfonen, 81,6 Brogent.

St	immer
1 Sozialbemofratische Bartei Deutschl. 2 Deutschnationale Bolfspartei	437
2 Deutschnationale Bolfspartei	31
2a Raditaler Mittelstand	4
	443
4 Kommunistische Partet	803
5 Deutsche Bollspartei	31
5a Bolfsrecht-Partei	1
6a Reichspartei des Deutschen Mittelstandes	19
66 Deutsches Landvolt	2
7 Deutsche Staatspartei	11
8 Rat. Cog. Deutsche Arb. Partei (Sitler)	399
12 Deutschannov. Partei	0
14 Chriftl. fogialer Boltsdienst (Evang. Bew.)	36
18 Cogialiftijde Arbiterpartei Deutichlands	24
Ungültig	42
Bufammen &	241

u Bum legten Male, 3hr fleinen und großen Rinder von Florsheim weise ich, bas Rasperle ber "Radi-Rullala-Buhne barauf bin, bag ich mit meinem Enfemble morgen nachmittag 4 und abends 8 Uhr im Sirich gaftiere. Beim Borzeigen bes Gutichemes aus unierer Zeitung, ber für bie gange Familie Gutigfeit bat, toftet ber Eintritt pro Rind nur 10 Bfg. und abends für Erwachsene nur 20 ober 30 Bfg., 3wei Stunden und noch langer bauert bie Borftellung. Gerabe ben Erwachsenen hat bas Rasperle abends manche Lebenswahrheit zu fagen, barum tommt Alle, 3hr werbet Augen machen!

Mitung! Wer hat im vergangenen Jahre als ber Rundfunt ben Bug übertrug Aufnahmen von bem Balton bes herrn Apotheter Schafer gemacht? Mitteilungen wolle man an ben Berlag richten.

3m Gloria:Balait murbe geftern ein neuer Ufa-Tonfilm erstmalig bem Publifum vorgeführt, und zwar "Fort-ichritt", ein Film von neuen Dingen. Es ift dies ein Ionfilm, ben bie Ufa im Auftrage ber Margarine Berlaufs-Union, ber Berftellerin ber allbefannten Canella Margarine, hergestellt bat, ein Rultur- und Werbefilm in bes Wortes bester Bebeutung. Bunachit führen außerorbentlich padenbe und lebenbige Bilber in ben Gebanten bes Fortidritis ein. Es wird an Gegenüberftellungen von einst und jeht gezeigt, wie ber Fortidiritt beute Gemeingut aller geworben ift. Die Margarine Induitrie verftand es, aus den foftlichen, in tropifcher Conne gereiften Robitoffen, ein ichmadhaftes, betommliches und nahrhaftes Tett zu liefern. Gine eigens für biefen Film nach Ceplon gefandte Erpedition hat unbeschreiblich schone Bilber mitgebracht, die uns das Wachten, Blüben und Ernten ber Rolos- und Erbnuffe zeigen und fich bis gu naditlichen Tempeltangen im Schein ber Fadeln fteigern. Entzudend ift ber Abichluß bes Films, ber bie jungen Sausfrauen bie in ber Behrfuche ibren Rochunterricht erhalten, zeigt. Es ist fein Zweifel, bag bier ein Film geschaffen ist, ber fich burch seine Ibee, szenische und fotografische Behandlung bes Stoffes, Spiel ber Darftellerinnen und nicht zulest burch Mufil auszeichnet.

Erhebung ber Brandfteuer. Bir machen barauf aufmertfam, bag bie Erhebung ber Brandfteuer am 9. Darg im Galthaus jum Sirich ftattfinbet.

Turnverein v. 1861. Die Auftfarung, Die im Carnevalzuge vom Turn-Berein getragen wurde, ift vielfach in ihrem ganzen Inhalte allzu ichnell am Auge bes Beschauers vorübergegangen. Da von vielen Geiten nach bem Texte Rachfrage erfolgte, fei fie bier wiebergegeben : "70 Jahre ohne zu schelten ließ sich das Turnertühlein mellen. Doch jeht in seinem eignem Seim, schlägt es bereits mit einem Bein! Die armen Wirte, wie sie toooben, aus Angst, wir lamen auch nach oben. Und wenn verschlossen heut die Tür, wir Turner fonnen nichts bafur. 3m nachiten Jahr auf jeben Fall empfangen mir Pring Carneval!

Sp.-B. Flörsheim — Spgd. Raunheim 7:0

Bei berrlichem Wetter verlief bas lette Berbanbsfpiel bes Rreifes Biesbaben vor nur wenigen Bufchauer. Der etwas glatte Boben verhinderte manche icon gedachte Rombination. Raunheim ftart verjungt war eifrig und hatte eine gute Berteibigung gur Stelle. Florsbeim burch Erfan gedwadt, fpielte ofine Clan und Coneid. Wenn bennoch 7 Tore fielen, fo ift bies einzelnen Spielern gu verbanten, bie bin und wieber Anfage zeigten, bag fie weit mehr fonnen, als sie zeigten. Rathmann eröffnete ben Torreigen. Theis erhöhte durch Prachtichuh auf 2:0 und Horas verwandelte einenGifmeter jum 3, Tor. Rach ber Baufe maren es Wagner, Sartmann und bann gemeinsam Diefer - Wagner zweimal. Wie gesagt, es war trop ber 7 Tore tein Spiel, bas begeisten sonnte. Einzig und allein Edert im Tore gab sich alle Mühe und er hielt manch gefährlichen Ball. Mit Edert; Richter, Mitter; Horas, Theis, Tremper; Dieser, Rathmann, Hartmann, Blijch u. Wagner stand die Mannichaft, also ohne Steinbrech und Ruppert L.

Europas größter Birtus tommt, Kurges Gaftspiel in Wiesbaben! Die geradezu tataftrophale Auswirfung ber Witichaftstrife auf bas Birtusgewerbe, bie jum Zujammenbruch von nicht weniger als 39 von 48 beutiden Birtusbetrieben führte, wird in ben nachften Jahren bas Gaitfpiel solcher Unternehmen zu einer großen Geltenheit machen. Umfo freudiger burfen wir baber in Rurge ber Antunft bes Jirlus Krone entgegensehen, ber als einer der letten beutschen Jirlusbetriebe nicht nur sicher erhalten, sondern noch erheblich erweitern konnte. Wan kennt Krone vor allem als den Begründer des sogen. Drei-Manegen Spstems, das seinerzeit zu einer ungeheuren Sensation in Europa wurde. Ingwischen wurde auch biefes in ftanbigem Fortidreiten wie-ber aufgegeben und jum Rennbahn-Birtus erweitert. Gin neuer Top ist damit geschaffen, der mit einer Arena von nicht weniger als 62 Meter Länge nafürlich ganz andere und neuartige Darbietungen ermöglicht. In 4 Extrazügen und mit einem Bestand von salt 400 Wagen wird Krone eintressen, und schon die Ankunst dieses gewaltigen Trosses mit feinen 1000 Mann Perfonal durfte ein Ereignis für fich fein. Ueber 800 Tiere aller Art werben mitgeführt, barunter die größte Elefantenberbe Europas mit 27 Exemplaren, aber 100 Raubtiere, ein Marftall von 250 Pferben und ein ganger Zoologischer Garten feltenfter und toftbarfter Tiere aller Art. Es wird uns ausdrudlich versichert, bag auch in ber Frage ber Eintrittspreise burch bas gewaltige Fassungsvermögen bes Beltes burchaus ben Beiten Rechnung getragen wurde, fobag jedem die Möglichfeit gegeben fein wird, einer Borftellung Diefes Riefenunternehmens beigumobnen.

r. Als Leiftunge-Beflügelhofe im Main-Taunus-Rreis find von der Landwirtschaftslammer in Wienbaden aner-fannt worden : die wirtschaftliche Frauenschule zu Weilbach bei Florsbeim und bie Geflügelfarm Ronrad Mente in

Betanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Befanntmachung über bie Julaffung von Babloorichlagen, für die Remmahl ber Gemeindevertretung in ber Gemeinde Florsbeim am Main.

Der Wahlansichuh für die Remmahl der Gemeindever-vertretung hat in feiner Sinung am 6. Marz 1933 bie Julaffung folgender Wahlvorschläge für die Remmahl ber Gemeindevertretung für bie Gemeinde Florsbeim beichloffen.

Wahrvorichlag Nr. 1 Rennwort : Rationalfogialijtifche Deutsche Arbeiterpartel.

(Sitlerbewegung). Defterling Seinrich, Feuerwehrmann, Landrat-Echlittftr, 22

2. Riffe Dr. Edmund, Chemifer, Beilbacherftr. 26, 3. Ruppert Johann 3., Landwirt, Plattitr. 4, 4. Bahr Joief, Tapezierer, Hofpitalftr. 16, 5. Hart Johann 2., Reichsbahn-Aff., Bahnweg 19,

6. Stamm Dr. Ludwig, Chemiter, Feldbergitr. 11, 7. Rheine Josef, Bostmesster, Politic. 2, 8. Goeß Ronrad, landw. Arbeiter, Eddersheimerstr. 10, 9. Edramme Josef, Schlosser, Rloberttr. 26, 10. Steper Peter, Maurer, Bleichftr. 26.

Wahlvoridlag Nr. 2 Rennwort : Cozialbemofratifche Partei Deutschlanbs (G.B.D.)

1. Edmary Andreas, Schiffer, Untertaunusftr. 10, 2. Bauer Rart, Maurer, Bleichftr. 16, Dorr Friedrich, Coloffer, Riebftr. 48,

Raubeimer Johann, Bobrer, Sauptitr. 42,

4. Raubeimer Johann, Bohrer, Hutermainstr. 42,
5. Jatobi Seinrich, Arbeiter, Untermainstr. 4,
6. Rlüber Abam, Schlosser, Saupstr. 42,
7. Stüdert Franz, Oreber, Haupstr. 42,
8. Gutjahr Franz, Schlosser, Obermainstr. 12,
9. Dörrhöser Philipp, Schlosser, Widerecstr. 20,
10. Raubeimer Jasob, Invalide, Bahnweg 11,
11. Raubeimer Franz, R. B., Fischer, Obermainstr. 24,
12. Ihomas Wilhelm, Arbeiter, Untermainstr. 4.

Wahlvoridlag Nr. 3 Rennwort : Rommuniftifche Partei Deutschlands. 1. Lott Sermann, Gleftromonteur, Walbergaffe 2a, 2. Moos Martin 2., Arbeiter, Obermainftr. 36, 3. Rlepper Selene, Sausfrau, Riebitr. 611,

4. Eichhorn Karl, Unfallbeschädigter, Sauptstr. 34, 5. Menzel Arthur, Jimmermann, Untermainstr. 30, 6. Schleibt Balentin, Arbeiter, Untermainstr. 21,

7. Rneis Andreas, Arbeiter, Sportfitt. 5, 8. Schimmel Frig, Arbeiter, Haupfftr. 30, 9. Windgah Emil, Schloffer, Rloberftr. 5.

Wahlvorfdlag Nr. 4. Rennwort : Deutsche Bentrumspartei. 1. Sofmann Jofef, Ginrichter, Untermainftr. 52, 2. Reumann Abam, Landwirt, Untermainftr. 6,

3. Etudert Georg, Maurermeister, Sauptstr. 21, 4. Ruppert Beter, Rangiermeister, Sauptstr. 14, 5. Wagner Paul, Elestromonteur, Untermainstr. 15,

6. Hödel Nitolaus, Landwirt, Bahnhosstr. 10, 7. Edert Johann, Maurermeister, Albanusstr. 14, 8. Dieser Peter, Arbeiter, Platistr. 1, 9. Echleibt Lorenz 3., Landwirt, Hauptstr. 9, 10. Bollmer Josef, Nottenmeister, Edbersheimerstr. 27, 11. Bertram

11. Bertram Abam, Edreinermeiftet, Untertaunusftr. 14,

11. Bertram Abam, Schreinermeister, Untertaunusstr. 14,
12. Platt Alexander, Schweißer, Hauptstr. 69,
13. Hartmann Heinrich Jos., Landwirt, Obermainstr. 11,
14. Laud Johann 4., Schuhmachermeister, Hauptstr. 29,
15. Roch Lorenz, Gemüschändler, Hauptstr. 15,
16. Hartmann Bilbelm Chr., Landwirt, Hauptstr. 50,
17. Neul Frig, Maschinenschlosser, Borngasse 8,
18. Hartmann Jasob Beter 2., Landwirt, Obermainstr. 15,
19. Treusch Ferdinand, Wersmeister, Riedstr. 51,
20. Meurer Mois, Landwirt, Kirchgasse 22,
21. Schleidt Ludwig, Maurer, Untermainstr. 18,
22. Traiser Beter, Mühlenbesicher, Obermühle,
23. Land Josef, Antoldhosser, Edderscheimerstr. 15. 23. Land Jojef, Antofdloffer, Ebbersheimerftr. 15. Wahlvoridlag Nr. 5.

Rennwort : Bargerlifte 1. Mobr Georg Michael, Wertmeister, Oberfaunusftr. 3, 2. Sodel Sans, Ingenieur, Babnhofftr. 11a, 3. Dienst Wilhelm, Arbeiter, Bleichftr. 5,

4. Thomas Johannes, Raufmann, Riedftr. 10,

Weiß Beter Anton, Feinmechanifer, Obertaunusftr. 3, 6. Bogel Johann 2., Juvalibe, Untertaunusftr. 5.

Florsbeim am Main, ben 7. Mars, 1933, Der Gemeinbevorftanb : Laud, Burgermeifter.

Am Mittwoch, ben 8. Mars 1933, findet nachmittags um 3 Uhr in der Riedicule die Mutterberatungsftunde, im Beisein des Herrn Areisarzt, statt. Florsheim am Main, ben 3. Marz 1933.

Der Bürgermeifter : Laud



Mittmoch, ben 8. Marg abends 8.30 Uhr Borftand-Sigung. Donnerstag, ben 9. Marg abends 8.30 Uhr Monats Ber-

Weiße Zähne: Chlorodont

die Zahnpaste die von mehr als 6 Millionen Menschen -allein in Deutschland - täglich gebraucht wird. Vorzüglich in der Wirkung, sparsam im Verbrauch, von höchster Qualität. Tube 50 Pf. und 80 Pf. Weisen Sie jeden Ersatz dafür zurück.



Für die recht zahlreichen Beweise der Anteilnahme bei dem Heimgange und der Beerdigung unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

sagen wir hiermit Allen unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank seinen Freunden, Herrn Jakob Dreisbach für die schönen Worte am Grabe, der Kameradschaft 1869, dem Mandolinenklub Alpenröslein, dem Erwerbslosenausschuß sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

> Die Angehörigen i. d. N. Familie Johann Nauheimer

Flörsheim a. M., den 7. März 1933

Habt Dank!

W

Die Festtage der Flörsheimer Fastnacht sind vorüber. Sie haben unserem Orte nach jeder Seite hin den erwünschten Erfolg gebracht. Wohltun durch Humor unter der Parole: "Mer kurbele oo" war unser Ziel, das wir glauben erreicht zu haben. In seltener Einmütigkeit standen Vereine, Parteien und Stande Schulter an Schulter und halfen in selbstloser Weise den Zug gestalten, so unserer Heimatgemeinde neben dem guten Ruf eine Einnahmequelle erschließend. In großer Dankbarkeit drücken wir Allen die Hand. Möge das mühsam Geschalfene weiterhin tüchtige Förderer finden zum Wohle unseres Heimatortes Flörsheim!

F. C. D. 1928, Die Zugleitung

NB. Alle Rechnungen an die Zugleitung müssen bis zum Donnerstag, den v. März bei M. Finger sein

LLE FARBEN

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips, Pinsel und alles was der Tüncher braucht, kaufen Sie gut u. billig bei

Burkh. Flesch, Hauptstr. 3l, Tel. 94

bas muntere Rasperl ber Rünftlerbuhne Bionbino ichentt jedem Begieber ber "Florsheimer Zeitung" biefen Gutichein auf ben man beim Borgeigen an ber Raffe 50 Prozent Ermäßigung erhalt.

Musichneiben! Mufheben!

Familien-

Gutschein

zum Besuch der Kasperlbühne Radi Rullala am Mittwoch, den 8. März im Hirsch!

Guitig für nachmittags und abends!

50 Prozent Ermässigung!

Glauben Sie das?



»Nein, das ist ja nur eine Zeichnunge

Sle nun den NEO-SILVIKRIN-GEBRAUCHER:

Warum schaft Neo-Silvikrin so erstaunliche Erfolge

Well Neo-Silvikrin - nach patentiertem Verfahren aus gereinigtem menschlichen Haar hergestellt — die gesamten Auf-beustoffe des Haares in wirksamster Form enthält und gleichzeitig desin-figierend auf den Maarboden einwirkt. Es ist konzentrierte Haarnahrung.

Darum Ist NEO-SILVIKRIN bei Kahlheit und Haarwuchsmängeln, Kopfjucken, Schuppenbildung (Anzeichen für be-ginnenden Haarschwund) von ant-scheidendem Wart

Bevor the evien mennig Geld ausgeben, verlangen Sie zu Birer Orientlerung unser Beweismatertal, das wir finnen kostenios mit einer Probe Neo-Sévikrin-Shempoon zusenden. Senden Sie den anhängenden Graftsbezugsschein in einem mit 4 Pfg. frankierten offenen Briefumschlag noch

Silvikrin-Vertrieb G.m.b.H. Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 105-6

GRATISBEZUGSSCHEIN

Tr 1 Probe Neo-Silvikrin-Stampoo

2: Das Büchtein »Die Erhaltung und Wieder-gewinnung unzeres Kopfinares*

3º Medistelsche Berlittle über die Erfolge

Trane Haare nicht farben

will Das and Jahren bewährle hology learnthitungswasser ERTRUPAL gas, gesch hibrt den geschreichten Hannestrach die sestrauchten Popisselo (Fortstaffe) zu, sodab graus Hann und Nachesche sod natürliche Wens die obemzige Fatte wiederschlan, daher Fehlterben zusgeschlussen. Kapfach-uppen n. Hastausfall verschwinden auch kurzen Gebrauch, Orig-Flasche 189 4.00. Ernählich in Japothikan, Drogerien und Partinarien. Frospeis tosten-tes durch die Chemische Fabrikationegesofischaft. Beitrepe m. b. H., Charlottenburg 3. A.



Soeben erschien der neue Jack London An der weißen Grenze

Die Deutschen sollten ihngerade jetzt leseis. Wer Jack London nicht kennt, Istärmer alser zein milbte, wer Jack London kennt und sicht liebt, ist ein hillies verrotteres Gesmöt.* Water von Molo

Broschlert M. 2.70, Leinen M. 4.25 Verzeichnis der hisber erschienenen 38 Bd. zul Wirnsch kenfenlos. Universities, Berlin W 50

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Mittwoch Faittag 7 hl. Meife für Apollonia Mohr u. A (Rrantenhaus), 7 Amt für Beronifa Comitt geb. lenbort und Tochter.

Donnerstag 7 Amt für Marg Thomas geb Thomas. 8 Uhr hl Messe für Ehel Phil Traiser.

Freitag Fafting 6,30 Amt für Anna Maria Florsheimet | Gefchwifter, 7 Stiftungsamt für fafr. Brubericaft. Camotag Faittag 6,30 bl Meffe für Fam. Lehrer Rall baufer (Comefternb.), 7 Amt für gef. 3gn Untelball

Rundfunt Drogramme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Submeitfunt).

Beben Werftag wiederfehrende Brogrammnummern: 6 Metter, anschließend Gymnastit I; 6.45 Gymnastit II; 7.
Metter, Nachrichten; 7.20 Choral; 7.25 Konzert; 8.20 Ballstandsmeldungen; 11.45 Zeit, Wirtschaftsmeldungen, Wetter
12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Ronzert;
Rachrichten; 14.10 Werbelonzert; 15 Giehener Wetterbette 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Beit, Rachrichten, Met!

Dienstag, 7. Marg: 15.20 Sausfrauennachmittag; 18 Bon ber Sauslichfeit im 19. Jahrhunbert, Stigen; 183 Die Frau im Lebensraum bes Mannes, Gefprach; 19:30 B lalaifa-Ronzert; 20 Sorfolge; 21 Operettentonzert; 22 3 Rachrichten, Wetter, Sport; 22.30 Rachtmufit.

Mittwoch, 8. Marg: 10.10 Schulfunt; 15.15 Juges ftunde; 18.25 Am Schalter einer Rrantentasse, Gespraß 18.50 Zeitfunt; 19.20 Selbstanzeige: Sans Send; 19. Rleine Stude für Bioline; 20.10 Unbefanntes Europa: Jand; 21.10 Rongert; 22.15 Zeit, Rachrichten, Wetter, Spe 22.30 Rrenel-Lieder: 23 Rachtmust.

Donnerstag, G. Marg: 15.30 Jugenbstunde; 18 Stunde bes Films; 19.20 Gelbstanzeige: Edwin Erich Do ger; 19.35 Manbolinentongert; 20 Rampf um Land, Trad legung ber Juiberfee; 21 Unterhaltungstongert; 22 3

Freitag, 10. Marg: 10.10 Schulfunt; 18.25 Fragen et innerpolitischen Rengestaltung ber Schweiz, Bortrag: 15-Aerstevortrag; 19.30 Marz, bas britte Ralenberblatt; 20 Sinfoniekonzert; 22 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22 Rongert.

Samstag, 11. Marg: 10.10 Schulfunt; 15.30 Juge ftunbe; 18.25 Bei foldem Wetter wollen Gie fliegen?, [prach; 18.50 Berufsständige Fragen ber Gelbstoermalts in ber Landwirtschaft, Gesprach; 19.40 Goldatenlieder; 20. Lasmee, Oper von Delibes; 22 Zeit, Nachrichten, Web Sport; 22.45 Rachtmusit.

Sarben Dele Latte

Leinől, Terpentinől, Siccativ-Kreide, Gips, Sichelleim, Sichel kleister, Buntfarben, Erdfarben, Bleiweiß, Lithopone, Möbel lacke, Spirituslacke, Fußbeden-Lacke, Fußbeden-Ol, Bohner wachs in allen Farben. Jede gewünschte Art einer Farbs wird streichfertig angerührt.

Hauptstrasse 32 Landrat-Schlittstr. 19



Piano bar pei. Proff.

Sie ließ nicht locker.

"Das geht doch nun aber schon über ein Jahr so Mutter," lagt Lisbeth weinerlich. Birklich sest rannen wieder mat dide Tranen über ihr Gesicht, das dos von Sickeln und Miteisern entstellt war. "Wenn das so weitergeht, dann werde ich mein ganzes Seben mit einer so schlichten Gesichtsdaut herumlaufen."

mit einer to interden Gesichtshaut heruntauren.
"Mach" mir doch teine Borwürse, Kind. Wir haben wirflich olles versucht. Hast du auch nur die geringste Besserung bemerkt? Reues versuchen wir nicht. Basta!"
"Benn es aber vielleicht doch hilft, Mutter!"
So ging das nun jeden Tag. Die Kleine ließ nicht soder. Und eines Tages kum sie einsach mit einer Freundin an. deren Schonbeit vor allem auf einer garten, glatten haut beruhte, "Run

fieb mal, Mutter", sagte Lisbeth bittend, "wie Ria jest aussieht. So hubich, so blübend, und biese trine Gesichtshaut. Könnte man fie nicht birett beneiden? Und es ist noch nicht lange ber, da sah fie genau so übel aus wie ich. Damals waren wir Leibensgesährten, heut ift sie mein Borbitd. Ach bitte — bitte, Mutter, nicht wahr, sest kaust du mir doch das Mittel."

Ria mußte nun ausführlich ergabten, mober fie ihre ichone Gesichtshaut habe. Man ersuhr nun, daß sie es in der Zeitung gelesen dade, wie vorzüglich die Marulan-Ereme sei und wie sicher Marylan-Ereme helfe. Da habe sie sich kostenlos eine Prode Warylan-Ereme schieden und zugleich ein Büchlein bekommen, das sie der ausmerksam zuhörenden Mutter ihrer Freundin übergab.

Die Mutter ias. Denn das Buch enthielt ausgezeichnete Binte für eine vernünftige Schönheitspflege. Und weiter ias fie von der überraschenden Birtung der Marylan-Crenie, die durch über 26 000 Dantschreiben (die Angabi ift notariell beglaubigt) verdürgt ift. Falten murben burch Mornfan-Creme befeitigt, und auch in vorgeruften Jahren befume man eine olei frifchere haut! Bidel und

Miteffer verschwinden allmählich, turg bas gange Geficht # junger und iconer.

Aun, das milfte man probieren! Es geschah, und man den beglückenden Ersolg durch Marplan-Aremel Jeht waf Mutter natürlich beiliroh, daß ihr nun so hübsches Töchterchen mals nicht nachgegeben, nicht loder gelossen hatte.

Beichaffen auch Gie fich bas bejagte auftfarenbe Buchlein. eine Brobe der Marplan-Creme. Beibes erhalten Gie foftenlot portofrei, Steden Sie einfach nachfiebenben Gratisbezugoiche einen Umichlag, auf beffen Rudfeite Sie 3hre genaue Ubreffe ich ben. Wenn Sie ben Umichlag offen laffen, brauchen Sie nut 4-Bjennig-Marte aufzufleben. Machen Sie es gleich. Sie

Bratisbezugeichein: Un den Marpian-Berfried, Berlin 342, 7 brichftrafe 24, Erbitte Brobe Marpian-Creme und bazugehöre Budlein über fluge Schönheitspflege, beibes vollftandig fofte

Rummer !

Bahlausgang Ceipziger Mef brua

Bon der di Atifchen Einfte als es flare fich fofort an Musgang ber ! tienmarties wi furje murben lo bag bie Bo bergrund fland benattien. Der tälligt. Gelber, rüdgehalten mi tenmartt, Dian lange zurüdgel tommi und bie

Der Reiche nicht unbeträch bei ift zu beach tenumlauf fait als Ende 1931. Schrumpfung b Rotenumlauf u was ja der Ta Eine Beftätigu bem neueften dung, ber po Rüdgang fich i gefeht hat. Daf chaft zu erwar Blanen ber Rei Mittel früffig & mohnungen ber brud gegeben Belaftung nicht gen für beftim ble Landmir meifen, daß Die werben fann, gur Ueberminbe

Die Leipzig miftifche Stimm fehlen allerbing darfstäufe Stärfung ber Rinternationalen wartet. Beluch Ermartungen. Melje durch bas land, Solland 1 mehr Mumelbur Miles in allem den fiarten Be

das Beingelchaf oun And reitungen. Die 1 Rur in den por allem in B Umfate meiter i Befchäfte getätig Die Stodung bei und die geringe Julegen, Burueta geben ber T frage nicht fel giebige Tendens nur als lotale nunmehr bas a es murben 1 72 im Borjahre, fo liter eingebrucht mohl faum gu in einzelnen @ Mußenband Die Ginfubr

Run hat es polzen, mit den allgemeinen red am eigenen Bei Bantfeiertage michloffen, ein 211 erlaffen. Un eine allein über 116 foren. Die neue versichert, baß e n icht in Frage glaube vielmehr,